

Erledigt

Was ist denn nun erlaubt? DVD, USB, Freund?

Beitrag von „allesklarmec“ vom 8. Februar 2019, 00:08

Hallo noch einmal,

eine weitere Frage brennt mir noch unter den Nägeln.

Ich habe mir eine Lizenz gekauft und zwar diese hier auf der Apple-Seite:

<https://www.apple.com/de/shop/...mac-os-x-106-snow-leopard>

Ist es denn in Ordnung, wenn man von dieser Lizenz ausgehend einen Hackintosh bastelt?

Und wieso sollte man kostenlos und legal an ein OS kommen, wenn man z.B. einen Freund mit einem Mac hat? Kann man einfach so die Lizenzen teilen? Oder gibt es gar keine Lizenzen sondern nur Installationsmedien? Ich habe auch noch nirgends eine Seriennummer wie bei Windows gesehen.

Kann mich da mal jemand aufklären bitte? Daran wäre ich echt interessiert! 😊

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „in.Vitro“ vom 8. Februar 2019, 00:28

Was spricht denn gegen die Idee wenn dein Freund seine Snow Leopard DVD für deinen Mac...
äh Hack.. gibt? 😊

Das wäre doch praktisch das selbe wie wenn du für z.b. deinen Macbook ein OS bräuchtest
oder irre ich mich da?

letzten Endes haben wir ja alle eine legale Kopie von OSX

Beitrag von „Nightflyer“ vom 8. Februar 2019, 00:29

Es gibt auch keine Seriennummern oder Keys wie bei Windows.

Es gibt auch ausser Snow Leopard kein physikalisches Medium, nur die Install App aus dem App Store.

Da man da nur mit einem Mac oder Hackintosh drankommt, muss man sich schon die DVD von Apple kaufen und Snow Leopard in einer VM unter Windows installieren, um in de App Store zu kommen.

Hat man aber einen Mac oder Hackintosh in der Familie oder bei einem Freund zur Verfügung, kann man sich die DVD ins Regal stellen, sich eine Apple ID zulegen und sich mit dieser auf dem Mac oder Hacki anmelden und dann die Install App laden und sich einen [Installstick erstellen](#).

Andere Quellen zu nutzen fällt unter Raubkopie und dann wäre hier Schluss

Beitrag von „allesklarmec“ vom 8. Februar 2019, 00:37

[Zitat von Nightflyer](#)

Andere Quellen zu nutzen fällt unter Raubkopie und dann wäre hier Schluss

OK, also auch Amazon-Angebote mit USB-Sticks sind dann wohl nicht erlaubt, oder? Dann wirklich ausschließlich über Apple?!

[Zitat von in.Vitro](#)

Was spricht denn gegen die Idee wenn dein Freund seine Snow Leopard DVD für deinen Mac... äh Hack.. gibt? 😊

Die hab ich dann ja nicht rechtmäßig erworben. Finde ich schon schwierig. Denn letztendlich kann ich doch kein Eigentum an dem OS nachweisen?! Ist doch dementsprechend auch eine RAubkopie, oder hab ich da jetzt etwas falsch verstanden?

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. Februar 2019, 01:43

Wenn es nach Apple geht, dann wird man niemals Eigentümer von Mac OS.

Man erwirbt sich mit dem Kauf lediglich das Nutzungsrecht.

<https://bueronerds.de/technik/...rechtliches-serie-teil-1/>

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 8. Februar 2019, 01:54

[bluebyte](#) ist ja quasi bei allen Sachen so! Urheberrecht halt

Beitrag von „CMMChris“ vom 8. Februar 2019, 02:07

Wenn es nach Apple geht, ist die Nutzung von macOS für einen Hackintosh immer "illegal". Völlig egal ob nun eine "Lizenz" vorhanden ist oder nicht. Den Stick von einem Freund erstellen zu lassen ist eine Raubkopie. Die Software Lizenz deckt diese Nutzung nicht ab. Fakt ist allerdings, dass die Apple Lizenzbestimmungen zumindest bei uns nicht vollständig gültig sind. Es gibt im Zuge von Apples Vorgehen gegen die kommerziellen Hackintosh Anbieter ein Urteil, wonach die Klauseln, welche macOS an bestimmte Hardware binden, unzulässig sind. Damit bleibt es eine Grauzone, solange es sich um von Apple bezogene Software handelt. Wer sich einen Hackintosh baut, sollte also pro Gerät eine Lizenz bei Apple kaufen (ob nun Snow Leopard oder Lion ist unerheblich) und gut ist. Wie die Installation letztlich erfolgt (Internet Installation direkt von den Apple Servern per [Recovery Stick](#), [Install Stick](#) auf einem Mac erstellen oder eine VM nutzen) bleibt jedem selbst überlassen.

Anmerkend sei gesagt, dass Apple selbst das Thema Hackintosh wohl sehr gelassen sieht. Es gibt mehr als genug Möglichkeiten das alles wirksam zu unterbinden. Sei es den Start auf Fremdhardware zu unterbinden oder die Lizenz durch Keys oder Prüfen auf eine valide Mac Seriennummer bei der Installation zu validieren. Und was macht Apple seit Jahren? Nichts davon! Sogar Bug Reports von einem Hackintosh werden angenommen (eigene Erfahrung). Vermutlich verstehen sie einfach, dass sie am Ende von der Szene profitieren. Immerhin

können sie so Kundschaft im Ökosystem halten, welche sie sonst längst aufgrund der dämlichen Produkt-Politik der letzten Jahre verloren hätten.

In diesem Sinne: Take it easy as Apple does. Gute Nacht! 

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 8. Februar 2019, 02:16

Du meinst, dass sie...

...von der Szene profitieren:

Du meinst, dass sie Zustrom von genevten Hackintoshern bekommen, weil kein Airdrop funktioniert 😊😊

Auf Dauer öhhh

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. Februar 2019, 03:00

Die Rechtsgrundlagen sind mir persönlich schon seit meinem ersten Hackintosh bekannt. Daher Snow Leopard kaufen und munter drauf los toshen.

Beitrag von „umax1980“ vom 8. Februar 2019, 05:09

Apple verkauft halt gerne Apps.

Wie der Kunde diese kauft, speziell mit welchem System, ist Apple wirklich beinahe egal.

Support wird man mit einem Häck nicht bekommen, aber diesen Umstand kennt man ja bereits vorher. Dazu gibt es ja Hilfe im Netz.

Beitrag von „KayKun“ vom 8. Februar 2019, 05:58

Allgemein kann man auch mal hier auf den Post verweisen 😊

[Nutzung von Unibeast, Multibeast und/oder Distros](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Februar 2019, 08:36

Ein Blick ins [WIKI](#) und die Forenregeln hilft Anfängern immer. Vorlesen geht hier schlecht.

Beitrag von „allesklarmec“ vom 8. Februar 2019, 11:18

Ok, liebe Leute, vielen Dank für den Input und die Links. Ich halte mal folgendes fest:

Solange man die DVD im Store erworben hat, ist man nach deutschem Recht gut aus dem Schneider. Ob ich das OS von einem Freund beziehe, aus dem Internet lade oder von der Applestore DVD aus verändere macht keinen Unterschied, solange ich die original DVD habe.

Ist als Anfänger gerade alles ein bisschen viel und ich würde auch gerne meine Apple ID mit dem neuen ASUS-Mac benutzen, möchte da kein Risiko eingehen, sind nämlich schon ein paar Euronen mit dem Account investiert worden...

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „grt“ vom 8. Februar 2019, 11:27

es macht sehr wohl einen unterschied, woher du das upgrade (high sierra/mojave etc) lädst. ob sldvd oder nicht - NUR aus dem appstore bzw von den appleservern geladene install....app's sind legal, jede andere quelle wäre eine illegal erworbene/geladene raubkopie. und das wollen wir hier nicht haben.

will heissen, auch wenn du die dvd dein eigen nennst, bleibt jede art von distronutzung weiterhin illegal...

Beitrag von „allesklarmec“ vom 8. Februar 2019, 11:56

Alles klar, klar, klingt auch logisch grt!

Vielen Dank für eure Hilfe 😊

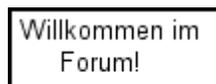
Jetzt muss ich nur doch das Touchpad und die Akkuanzeige zum Laufen kriegen, dann bin ich zufrieden.

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „grt“ vom 8. Februar 2019, 12:08

und wenn du deine hardwareeckdaten in dein profil einträgst (über mich, usereinstellungen) oder in eine signatur, und uns dann noch verrätst, was bisher mit deinem rechner passiert ist, können wir dir bestimmt auch dabei helfen 😊



btw... ein herzliches



Beitrag von „allesklarmec“ vom 8. Februar 2019, 12:33

Vielen lieben Dank für die Willkommensworte,

ich habe soweit alles in meinem Profil hinzugefügt und gestern diesbezüglich schon einen Thread aufgemacht.

[Zitat von grt](#)

was bisher mit deinem rechner passiert ist

Früher lief Win10 drauf, das ist jetzt vom 10.14 Mojave verdrängt worden. Es funktioniert alles wunderbar, bis auf die Tastaturbeleuchtung, Akkuanzeige und das Trackpad. Leider konnte ich selbst nach intensive Recherche nichts über die Treiber des Trackpads herausfinden und auch auf dem Laptop steht nichts weiter als ASUS UX3410U... Macht die Suche bestimmt nicht gerade einfacher.

<https://www.amazon.de/Zenbook-...av-i7-7500U/dp/B01MT8G7VY> : Es ist genau der Laptop, nur mit 8GB RAM, sonst ist alles gleich. 😊

Aber ich freue mich auf Ideen und Vorschläge 😊

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „griven“ vom 14. Februar 2019, 10:43

Das Trackpad sollte sich mit dem VoodooI2C.kext und VoodooI2CHID.kext zum Leben erwecken lassen (<https://github.com/hieplpvip/VoodooI2C/releases>) vielleicht kann [anonymous_writer](#) Dir hier unterstützend unter die Arme greifen der hat einige Erfahrungen mit dem VoodooI2C.kext.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 14. Februar 2019, 11:01

Hallo [allesklarmec](#)

Könnte mir vorstellen das der Laptop hier mit 1A Läuft. 😊🐝

[Kurzanleitung: Mojave auf ASUS Zenbook UX330UAK](#)